

PRESSEINFORMATION

21. Kurze Nacht der Museen und Galerien in Wiesbaden am 1. April 2023 von 19 bis 24 Uhr

Die diesjährige „Kurze Nacht“ der Museen und Galerien in Wiesbaden findet am 1. April 2023 mit der Rekordzahl von **34** teilnehmenden Museen, Kunstvereinen, Projekträumen und Galerien statt. Auch sind wieder der **Wiesbadener PopJazzChor** und das **Rollende Museum**, bei dem einhundert Oldtimerbesitzer aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern ihre Teilnahme zugesagt haben, mit dabei.

Die „Kurze Nacht“ gehört damit nicht nur zu den ältesten Museumsnächten in Deutschland, sondern ist in jedem Frühjahr für Wiesbaden, aber auch überregional, ein unumstößliches Kulturevent. Die Veranstaltung lockt mit einem spannenden und facettenreichen Programm viele tausende Besucher aus dem Großraum Rhein-Main in die Landeshauptstadt und ist Botschafter für den hohen kulturellen Anspruch der Stadt.

In diesem Jahr freuen wir uns über **sieben** neue Aussteller. Es sind:

Der **artroom** Wiesbaden in der Eltviller Str. 6, wo unter dem Titel „CROSSWORLD_PUZZLE“ eine Gruppenausstellung mit keramischen Skulpturen von Studierenden der Hochschule für Gestaltung Offenbach und deren Leiterin des Labors Kunst, Merja Herzog-Hellstén gezeigt wird.

Die **SV AtriumGalerie der SV SparkassenVersicherung** in der Bahnhofstraße 69 präsentiert Gemälde von Marc Jung, einem der gefragtesten jungen Künstler der deutschen Kunstszene. Ebenso ist Malerei im **Künstlerhaus43** im altherwürdigen, ehemaligen Palasthotel am Kochbrunnenplatz 1 von Shabnam Miller zu sehen.

Im **KunstKontor** in der Taunusstraße 55 wird unter anderem die Gruppenausstellung "Mixed Media" zu sehen sein, wo sich u.a. Stefanie Minzenmay und Rolf Gith mit dem Thema Materialität auseinandersetzen.

Premiere haben außerdem die Galerie **Neongolden** in der kleinen Schwalbacher Str. 8 mit Fotografien von Marc Peschke und Holzschnitten von Roman Klonek, das **Queere Zentrum e.V.** Wiesbaden, Bornhofenweg 7a mit Arbeiten von Sanja Praktisch und der **Kunstverein Walkmühle**, Bornhofenweg 9, wo sich 26 Künstler*innen mit dem außerordentlich spannenden, weil aktuellen Thema „ANGST – Krisenindikator oder Überlebenstrieb“ auseinandersetzen.

Besondere Highlights sind die Gruppenausstellung „Angst“ in der Walkmühle, die Präsentation neuer Bilder von Marc Jung, einem der gefragtesten jungen Künstler der deutschen Kunstszene und die Ausstellungen der Hamburgerin Annika Kahrs und der in Wiesbaden geborenen Cemile Sahin im Nassauischen Kunstverein, Wilhelmstr. 15. Die Performances, Filmarbeiten, Soundinstallationen und Objekte von Annika Kahrs zeigen auf vielfältige Weise, welche Bedeutung Musik und Klang – also akustische Informationen - in unterschiedlichen sozialen, kulturellen und politischen Strukturen der Koexistenz spielen, während im Mittelpunkt der künstlerischen Arbeit der in Wiesbaden geborenen Cemile Sahin politische Ereignisse und deren Narration stehen, die sie in Installation, Film, Skulptur, Text, Sound und Fotografie bemerkenswert kombiniert. Bereits **um 18.00 Uhr** wird die „KURZE NACHT“ von dem Kulturdezernenten der Stadt Wiesbaden, Stadtrat **Axel Imholz**, der Vorsitzenden des NKV **Elke Gruhn** und dem Organisator der Veranstaltung **Erhard Witzel** im **Nassauischen Kunstverein in der Wilhelmstr. 15** eröffnet. Ein Leckerbissen für alle anwesenden Gäste wird die Performance „Strings“ von Annika Kahrs sein.

Von 19 bis 24 Uhr freuen sich die teilnehmenden 34 Institutionen und Galerien bei traditionell freiem Eintritt auf die Besucher.

Dank für die freundliche Unterstützung an das Kulturamt der Stadt Wiesbaden und die NASPA.

Organisationsverantwortung „Rollendes Museum“: Rainer Wehner, 0171-313 3389

Gesamtorganisationsverantwortung: Erhard Witzel, 0171-6504 690, ew@galerie-witzel.de